loggia

Magazin der
MWG-Wohnungsgenossenschaft
eG Magdeburg

Ausgabe 1/2021

Blumen für die Seele

Im Heft: Samenpapier zum Einpflanzen

MWG-Mieterticket

MWG-Mieter sparen 10 Euro monatlich beim Kauf eines MVB-Abos. Das erste Mieterticket der Stadt machts möglich. **Seiten 8/9**

Neu: Kundenportal

Start für „meineMWG-Kundenportal". Wer es nutzt, verkürzt die Kommunikation mit der MWG. **Seiten 16/17**

MWG-WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG
MAGDEBURG

Wiederauflage wegen hoher Nachfrage!

Investieren Sie in eine **sichere Zukunft!**

MWG-NEUBAU-SPAREN LUISENCARRÉ TEIL 3

Wohnfläche:	ca. 10.562 m²
Anzahl Wohnungen:	132
Gewerbefläche:	ca. 1.556 m² (im EG Virchowstraße und auf zwei Etagen im Luisenturm)
2-Raum-Wohnungen:	56, Größe: 56 - 75 m²
3-Raum-Wohnungen:	50, Größe: 85 – 94 m²
4-Raum-Wohnungen:	16, Größe: 97 – 112 m²
Maisonette-Wohnungen:	3, Größe je 134 m²
Penthouse-Wohnungen:	5, Größe: 139 – 157 m²
Stellplätze:	130
Mieten Wohnungen:	ca. 8 - 16 Euro/m²
Mieten Gewerbe:	nach Vereinbarung
Grundsteinlegung:	Dezember 2018
Fertigstellung:	beginnend ab 1. HJ 2022
Besonderheiten:	Service Wohnen

Stand 08.02.21

KONDITIONEN

1. - 5. Jahr	0,30% p.a.
6. - 7. Jahr	0,60% p.a.
8. - 9. Jahr	0,70% p.a.
10. Jahr	2,00% p.a.

Gesamtvolumen begrenzt.
10 Jahre Laufzeit mit Kündigungsoption.

MWG-Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg
Spareinrichtung
Alter Markt 2, 39104 Magdeburg
Ansprechpartner:
Beate Nieke, Tel. 0391 - 56 98 344
Lutz Kammann, Tel. 0391 - 56 98 355
Anja Zimmermann, Tel. 0391 - 56 98 333
Monika Rothmann, Tel. 0391 - 56 98 366
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 09:00 – 12:00 Uhr | Di. und Do. 13:00 – 18:00 Uhr
jeden 1. Sa. im Monat 09:00 – 12:00 Uhr

MWG-Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg
Vermietungs- und Beratungszentrum
Letzlinger Straße 5, 39106 Magdeburg
Ansprechpartner Vermietung:
Marie Ellermann, Vermietung und Mieterservice
Tel. 0391 - 56 98 249
Ansprechpartner technische Fragen:
Angela Sens, Bauleitung
Tel. 0391 - 56 98 169

www.MWG-Sparen.de

EDITORIAL

Ein Stück Zuversicht

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,
heute möchte ich Sie auf zwei neue Highlights hinweisen: Zum einen das „meine MWG-Kundenportal", das eine moderne Kommunikation mit Ihrer MWG ermöglicht - rund um die Uhr und von jedem Ort aus. Zum anderen das „MWG-Mieterticket", mit dem unsere Mitglieder günstiger Bus und Bahn fahren können. Sie sparen und leisten gleichzeitig einen Beitrag für die Umwelt. Im Innenteil finden Sie dazu alles Wichtige.
Und nun möchte ich Sie bitten, etwas Ungewöhnliches zu tun: Nehmen Sie Ihr Smartphone oder Tablet zur Hand und scannen Sie den QR-Code (beim iPhone mit der Kamerafunktion, bei allen anderen Geräten mit einem 3D-QR-Code-Scanner):

Erledigt? Dann werde ich Ihnen jetzt persönlich sagen, was alle anderen so oder ähnlich hier nachlesen können.

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,
wir erleben eine schwierige Zeit. Viele sind seit Monaten in den eigenen vier Wänden gefangen. Ja, die Pandemie schlägt uns aufs Gemüt. Noch ist sie nicht ausgestanden, aber es gibt Licht am Horizont. Auch die MWG plant voller Optimismus interessante Veranstaltungen für Sie. Ich freue mich sehr, Sie recht bald wiederzusehen. Schon heute möchte Ihnen Ihre MWG eine kleine Freude bereiten: Sie finden in dieser „loggia" ein Samenpapier. Legen Sie es bitte in einen Topf mit Erde, gießen Sie regelmäßig und freuen Sie sich auf das Wunder der Natur, die Ihnen bald kräftige Farben und schöne Düfte schenken wird.
Bleiben Sie gesund.

Ihr ***Thomas Fischbeck***
Sprecher des Vorstandes

Inhalt

AKTUELLES
LEBEN
WOHNEN

02
SPAREN
MWG-Neubau-Sparen Luisencarré

04
NEUBAU
Große Nachfrage für Neubau in Reform

05
ANKAUF
Nun auch Gründerzeit im MWG-Bestand

06-07
SEITENWECHSEL
Wobau informiert in der „loggia" - die MWG im „Hallo Nachbar!"

08-09
MVB

MWG-Mieterticket spart 10 Euro

10
STIFTUNG
Techniktipps und eine Bitte um Geschichten

11
FREIZEIT
Garten-Sharing wird immer beliebter

12
GESUNDHEIT
Mit dem Herzspezialisten Prof. Braun-Dullaeus im Gespräch

13
GEWERBE

Neustart für Friseur und Optiker

14-15
LEBENSZEICHEN
Wie verändert die Pandemie den Alltag?

16-17
KUNDENPORTAL
Übersichtlich und einfach: Das neue „meineMWG-Kundenportal"

18
VERANSTALTUNGEN
Unser Plan für Frühjahr und Sommer

19
DIES & DAS
Tipps vom Sicherheits-Engel, Aktuelles zum Sparen und Neues von der Vertreterwahl

20-23
UNTERHALTUNG

Fahrradtrends 2021, Kultursäule im Domviertel, Machdeburjer Mostrich...

24
FAMILIE
Tipps, Rätseln und Spiele

25
AUS DEM LEBEN
Neues aus dem Nachbarschaftsverein und unser Nachwuchs

26
GESCHICHTE

Panoramen von der Museumswohnung

27
REZEPT
Gesundes Frühstück

28
RATGEBER
Versicherungen

31
RÄTSEL
IMPRESSUM

Bis Ende dieses Jahres wird unser Neubau an der Endhaltestelle in Reform fertiggestellt. Das linke Bild zeigt den ersten Spatenstich vor zwei Jahren, die rechten Fotos den Stand des Projektes Ende Februar.

Die lange Liste von Reform

Neubau | Mit dem Neubau in der Juri-Gagarin-Straße bewies die MWG einen guten Riecher. Für die 28 schicken Wohnungen an der Straßenbahn-Wendeschleife haben sich 156 Interessierte vormerken lassen. Mietbeginn ist der 1. Januar 2022.

NEUBAU JURI-GAGARIN-STRASSE:

Wohnungen:
28 Wohnungen zwischen 54 m² (1-Raum) und 132 m² (5-Raum)
Mietpreise:
von 8-9,40 Euro/m²
Ausstattung:
✔ Großformatige Fliesen in Küche und Bad
✔ Ebenerdige Dusche (1/2-R-Wohnungen) und Wanne (3/4/5-R-Wohnungen)
✔ Abstellraum in fast allen Wohnungen
✔ Westbalkon
✔ Fenster mit Rollläden
✔ Schließanlage
✔ Aufzug barrierefrei
✔ Abstellräume statt Keller auf der Etage
✔ je Wohnung 1 Stellplatz

Mit ihren Um- und Neubauprojekten, u. a. in der Waage- und in der Werner-Seelenbinder-Straße hat unsere MWG in Neu-Reform sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Vollvermietung in allen Objekten und die oft gehörte Bitte von Mitgliedern nach weiteren Neubauangeboten hat zu einem weiteren Projekt ermutigt.

Dies geht derzeit in der Juri-Gagarin-Straße in die Zielgerade. Bis zum Jahresende 2021 entstehen an der Wendeschleife der Straßenbahn 28 neue Wohnungen und eine Arztpraxis. Der Nachbarschaftstreff und der Wohnungsmarkt Süd beziehen im Haus ebenfalls Quartier.

Um trotz rasant steigender Preise noch erschwinglich bauen zu können, wird in Reform das bewährte Konzept „MWG 2020“ aus der Mühlenstraße/Faßlochsberg fortgesetzt. Schon mit dem Bau dieser beiden Projekte stellte die MWG unter Beweis, dass man dank nachhaltiger Planung und effektiver Technologie gut und preiswert bauen kann. Letztlich schlägt sich das in günstigen Mieten nieder. Kostensparend wirken sich u. a. die praktizierte module Betonhohlwandbauweise ebenso aus wie eine einfache Struktur: Kein Keller, keine Erker, kein Staffelgeschoss. Stattdessen vorgestellte Balkone, cleveres Tragwerk, ökonomische Grundrisse und ein durchdachtes Erschließungskonzept. Dabei nutzen wir Magdeburger Kompetenzen, sind doch Architekten und Fachplaner Elbestädter.

Die 28 Wohnungen sind über zwei Treppenhäuser und Laubengänge erreichbar. Während die Wohnungen in der obersten Etage über großzügige Dachterrassen verfügen, haben alle anderen große Balkone auf der Westseite.

Die Wärme kommt aus einer Getec-Wärmestation, in den Wohnungen gibt es statt Fußbodenheizung Plattenheizkörper. Vier der Fahrzeugstellplätze vor dem Haus werden für E-Ladestationen vorgerüstet.

Alter Baustil neu interpretiert

Sanierung | Mit dem Ankauf und der Komplettsanierung der Leibnizstraße verfügt unsere Genossenschaft über ein weiteres Angebot in einem Gebäude der Gründerzeit. Bei der Sanierung gab es einige knifflige Aufgaben zu lösen.

Blick auf das komplett sanierte erste Gründerzeitgebäude der MWG in der Leibnizstraße. Links die Straßenansicht, rechts die Hofseite.

Nur einen Steinwurf vom neuen Domviertel entfernt, hat die MWG ein altes Gebäude saniert: Das Gründerzeithaus Leibnizstraße 48.

Das denkmalgeschützte Gebäude erwarb die MWG mit dem Ziel, großzügige Büroräume in attraktiven Wohnraum zu verwandeln. Der Grund: Der Bestand der MWG sollte durch zehn Altbauwohnungen aus der Gründerzeit erweitert werden, da es dafür immer wieder Nachfragen gab. Allerdings gestaltete sich die Sanierung des Altbaus alles andere als einfach. Schon bei der Erneuerung von Fassade und Treppenhaus gab es knifflige Aufgaben zu lösen. So war die alte Holzbalkendecke nicht tragfähig genug, sodass sie zu einer Steinholzdecke umgebaut werden musste. Dies war Voraussetzung für den Einbau einer modernen Fußbodenheizung. Der Haken: Dadurch lagen die Wohnungen 16 Zentimeter über dem Niveau des Treppenhauses. Was würde der Denkmalschutz dazu sagen? Ist es vertretbar, das Treppenhaus mit einer zusätzlichen Stufe je Etage auszustatten? Am Ende stand ein Kompromiss: Eine Art Zwischenpodest vor jeder Wohnungstür. So konnte das Treppenhaus in seiner Pracht neu hergestellt werden - inklusive Einbau eines Aufzuges.

Die Wohnungen selbst erhielten eine Runderneuerung: Neue Grundrisse, Heizungen, Sanitär- und Elektroanlagen, Wasser- und Abwasserleitungen. Durch das Anheben des Dachgeschosses entstanden zwei weitere Wohnungen mit Terrasse zum Innenhof. Dafür musste - sehr behutsam - die straßenseitige Fassade verändert und dem linken „Gebäudezwilling“ nachempfunden werden.

Die Ölheizung mitsamt Tanks wurde demontiert. Nunmehr versorgt die MWG–Energie GmbH das Gebäude mit Heizungswärme und Warmwasser. Obwohl der Hof komplett unterkellert ist, war es dank einer aufwändigen Statik möglich, Balkone zu installieren. Den Innenhof zieren nun zwei große Pflanzschalen und geben ihm so den typischen Charme der Gründerzeit.

Ursprünglich sollten zwar die alten Holzfenster zur Straße erhalten werden, doch am Ende einigten sich Denkmalschutz und Bauherr auf neue Fenster nach altem Vorbild.

LEIBNIZSTRASSE:

Historie:
gebaut 1881,
saniert 2019
Fakt:
1.074,41 m² Wohnfläche

Wohnungen:
✔ Entstanden sind 10 Wohnungen, davon 7 Drei-Raum-Wohnungen und 3 Vier-Raum-Wohnungen.
✔ Die Drei-Raum-Wohnungen haben zwischen 92 und 118 m² Wohnfläche.
✔ Die Vier-Raum-Wohnungen sind zwischen 117 und 119 m² groß.

Mietpreise:
zwischen 8,50 und 10,50 Euro je Quadratmeter

„Mit Nachbarn versteht man sich“

Stadtentwicklung I MWG und Wobau sind die größten Vermieter in der Elbestadt. Wir sprachen mit Wobau-Aufsichtsratsvorsitzendem Klaus Zimmermann und Geschäftsführer Peter Lackner über die Möglichkeiten gemeinsamer Stadtentwicklung - vor allem in Nord.

Seiten-Wechsel

Neue Allianzen für Nord: MWG-Wohnungsgenossenschaft und Wobau arbeiten bei der Stadtteilentwicklung zusammen. Um dies zu dokumentieren, erscheint zum Thema in dieser Ausgabe der „loggia“ ein Interview mit den Chefs der Wobau. Im Gegenzug bringt das Wobau-Mietermagazin „Hallo Nachbar!“ ein Interview mit MWG-Aufsichtsratschefin Marion Hannebohm und Vorstandssprecher Thomas Fischbeck. „loggia“-Leser können dieses Interview in der Sommerausgabe nachlesen.

WOBAU-Fakten

18.986 Wohnungen
452 Gewerbeeinheiten
4.500 Garagen, Stellplätze und Gärten
8 Gästewohnungen
Investitionen 2019:
34,1 Millionen Euro für Komplexmaßnahmen und Neubau
17,5 Millionen Euro Instandhaltung
502.000 Euro für Freiflächen

Trügt der Eindruck, dass die städtische Wobau immer häufiger Projekte gemeinsam mit der MWG vorantreibt?
Klaus Zimmermann: MWG und Wobau sind sehr leistungsstarke Wohnungsunternehmen. Wenn man in der Landeshauptstadt stadtgestalterisch etwas bewegen will, kommt man an den beiden größten Vermietern nicht vorbei. Aber wir pflegen zu allen heimischen Genossenschaften eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Dadurch ist es uns u. a. gut gelungen, ganze Stadtteile wie Neu Olvenstedt erfolgreich umzubauen.
Peter Lackner: Angesichts der großen Zahl ihrer Bestände ist die MWG häufig unser angrenzender Nachbar. Wir legen großen Wert auf gute nachbarschaftliche Beziehungen.

Welche Rolle spielten dabei die Erfahrungen beim Bau des Domviertels?
Klaus Zimmermann: Das Domviertel ist Ergebnis eines städtebaulichen Wettbewerbes mit drei Beteiligten, zu denen neben Wobau und MWG auch die Otto-von-Guericke-Genossenschaft gehörte. Durch die gemeinsame Projektsteuerung war gesichert, dass niemand übervorteilt wurde. Das Domviertel beweist, dass man gemeinsam Gutes erreichen kann.
Peter Lackner: Das durch eine faire Partnerschaft gemeinsam entwickelte Parkhaus im Domviertel war eine angenehme Erfahrung.

Für Furore sorgte vor zwei Jahren die Ankündigung für das gemeinsame Projekt „Grüner Stadtmarsch“. Wie kam es dazu und wie ist der aktuelle Stand?
Klaus Zimmermann: Die Idee, den Kleinen Stadtmarsch neu zu bebauen, ist schon alt. In diesem Fall hat die MWG mit dem Erwerb eines privaten Grundstückes den ersten Schritt getan und ist dann auf die Stadt und ihre Wohnungsbaugesellschaft zugegangen. Mich freut sehr, dass zwei Magdeburger Unternehmen an diesem Standort aktiv werden möchten. So wahrt die Stadt ihren Einfluss.
Peter Lackner: Durch die Beteiligung der Wobau ist es möglich, die Erschließungskosten wirtschaftlicher aufzuteilen. Aktuell arbeiten wir gemeinsam intensiv am Stadtmarsch-Projekt.

Wobau-Geschäftsführer Peter Lackner (l.) mit dem Bürgermeister und Wobau-Aufsichtsratsvorsitzenden Klaus Zimmermann.

Für die MWG ist der Norden mit Kannenstieg, Neustädter Feld und Neustädter See angesichts von ca. 3.500 Wohnungen einer der wichtigsten Schwerpunkte. Auch für die Wobau?
Peter Lackner: Durchaus, haben wir doch ebenfalls am Neustädter See 2.249 Wohnungen, im Kannenstieg 1.273 und im Neustädter Feld 588 Wohnungen. Andererseits ist die Wobau in nahezu allen Stadtteilen sehr engagiert und treibt dort viele Projekte voran. Aktuell beenden wir in der Haeckelstraße unseren Teil des Domviertels, bauen in Friedenshöhe neu, planen in der Leipziger Straße und im Nordabschnitt Geschäftsneubauten sowie in der Lindenhof-Siedlung energieautarke Reihenhäuser. Auch die Bebauung des Prämonstratenserberges und die Sanierung des Logenhauses in der Weitlingstaße werden hausintern intensiv vorbereitet.
Klaus Zimmermann: Sie sehen an dieser Aufzählung, dass sich die Wobau vielerorts gleichzeitig engagiert. Im Norden der Stadt ist es neben Kannenstieg und Neustädter See auch die Curiesiedlung.

Die Großwohnsiedlungen weisen ein Überangebot an immergleichen Grundrissen auf. Gibt es mit Blick auf Um- oder Neubau Überlegungen der Wobau, mehr Abwechslung zu schaffen?
Peter Lackner: Mit dem Rückbau des Hochhauses Seeufer 10 und einigen Gebäuden

im Brunnenhof sowie Schrotebogen haben wir ja bereits mit dem Umbau des Stadtteils begonnen. Gemeinsam mit der MWG wollen wir nunmehr die Freiflächen durch eine neuartige Bebauung aufwerten - auch mit neuen und attraktiven Grundrissen.
Klaus Zimmermann: Als Wobau-Aufsichtsratsvorsitzender und Bürgermeister unserer Stadt muss ich mich nicht nur intensiv mit dem Unternehmen, sondern auch mit der Entwicklung der Stadtteile auseinandersetzen. Ich sehe im Kannenstieg und im Neustädter See Handlungsbedarf. Aus diesem Grund habe ich unlängst eine Beratung mit dem Stadtplanungsamt über die städtebaulichen Aufwertungen durch Wobau und MWG initiiert.

Mit welchem Ergebnis?
Klaus Zimmermann: Dass unser Stadtplanungsamt die Stadtteile stärker in den Fokus nimmt. Letztlich soll dies in konkreten Strukturmaßnahmen und Zielvereinbarungen münden, die auch von allen Beteiligten intensiv begleitet werden.

In einem Internetvideo hat die Wobau eine spannende Vision für eine Neubebauung am Seeufer veröffentlicht. Wie realistisch ist eine Umsetzung?
Peter Lackner: Wir wollten Einwohner, Einwohnerinnen und Entscheidungsträger frühzeitig in die Diskussion einbinden. Das Echo war sehr positiv. Ich schätze die Umsetzung als sehr realistisch ein.
Klaus Zimmermann: Eine ufernahe Bebauung mit Reihenhäusern oder Stadtvillen würde uns zugleich eine bedarfsgerechte soziale Durchmischung bringen. Der Umbau in Olvenstedt steht dafür als ein gutes Beispiel.

Bei dieser gemeinsamen Beratung der Spitzen von MWG und Wobau ging es Ende 2020 um eine gemeinsame Strategie für den Norden der Stadt.

Wäre es angesichts der drängenden Probleme im Norden der Stadt nicht effektiver, punktuell die Entwicklung von Wohnkarres voranzutreiben, statt auf eine allumfassende Stadteilplanung zu warten?
Peter Lackner: Durchaus, denn städtebauliche Entwicklungen sind ein Prozess über viele Jahre. So lange können wir aber nicht warten.
Die MWG entwickelt derzeit ihr Quartier Otto-Nagel-Straße 7/8 im Kannenstieg. Der Gesamtentwicklung des Karres, zu dem auch Wobau-Häuser gehören, steht ein weiterer Block mit mehreren Eingängen im Wege, den die wechselnden Eigentümer stark vernachlässigen. Welche Einflussmöglichkeiten im Interesse der Quartiersentwicklung hat die Stadt?
Klaus Zimmermann: Wir wollen mit dem Eigentümer ins Gespräch kommen, um eine gemeinsam tragfähige Lösung zu erreichen.

Die Stadt könnte beim nächsten Verkaufsversuch auch ihr Vorkaufsrecht im Interesse der Gesamtentwicklung ziehen...
Klaus Zimmermann: Grundeigentum ist ein hohes und verfassungsrechtlich geschütztes Gut.

Gemeinsam haben MWG und Wobau ein enormes Gestaltungspotential. Welche Rolle spielt dies bei der Stadtentwicklung?
Klaus Zimmermann: Projektentwicklungen benötigen erhebliche Vorleistungen, die finanziell und auch zeitlich geleistet werden müssen. Die Wobau und auch die MWG sind finanziell gut aufgestellt und können solche Projekte gemeinsam schultern.

MWG-Mieter aufgepasst: Jetzt sparen und fahren

MWG-Mieterticket | Als erstes Wohnungsunternehmen der Stadt sicherte sich unsere Genossenschaft attraktive Preisvorteile bei den Magdeburger Verkehrsbetrieben. Ab sofort sparen MWG-Mitglieder bei Abos der MVB im marego-Verbund 10 Euro pro Monat.

2000 MWG-Mitglieder nutzen aktuell ein MVB-Abo. Als erstes Wohnungsunternehmen sicherte sich die MWG für ihre Mitglieder eine Rabattierung der Abos. Dies geht zurück auf eine Anregung des MWG-Vorstandes. Ab April 2021 steht nun das „MWG-Mieterticket“ zur Verfügung.

Insgesamt 120 Euro im Jahr sparen Mitglieder, wenn sie sich dafür entscheiden. Dies gilt sowohl für die Persönliche Abo:Monatskarte (Mieterticket Basis) als auch für die Premium Abo:Monatskarte (Mieterticket Premium) der MVB. Damit erhalten MWG-Mitglieder das Mieterticket Basis für monatlich 35,21 Euro und das Mieterticket Premium für monatlich 43,20 Euro (Preise gelten für die Preisstufe Magdeburg).

Das Premium-Abo ist übertragbar und gilt am Wochenende für Fahrten mit der Familie im gesamten Verbundgebiet.

Das neue Angebot bietet MWG-Mitgliedern nicht nur einen Mehrwert, sondern beweist zugleich die Verbundenheit zum traditionsreichen Magdeburger Verkehrsunternehmen. Darüber hinaus erhoffen wir uns eine stärkere Nutzung von Bussen und Bahnen sowie eine Reduzierung des Autoverkehrs in der Stadt.

Was müssen abointeressierte Mitglieder tun? Sie kommen mit dem MVB-Bestellschein in einen MWG-Wohnungsmarkt und lassen sich dort die Mitgliedschaft bestätigen.

Pro Mietvertrag ist ein MWG-Mieterticket nutzbar (d. h., bei Paaren kann nur einer das Angebot nutzen, oder man entscheidet sich gleich für das Premium-Abo). Ein spezielles Kinderangebot gibt es nicht, da Kinder ab 1. August 2021 ohnehin kostenfrei mit den Öffentlichen fahren dürfen.

Die Umwandlung bestehender Abo-Verträge in ein „MWG-Mieterticket“ ist möglich. Es handelt sich um ein Vorteilsmodell von MWG und MVB, bei dem beide Unternehmen den Sparbeitrag getrennt an die Mieter geben.

AUF EINEN BLICK: DAS „MWG-MIETERTICKET“

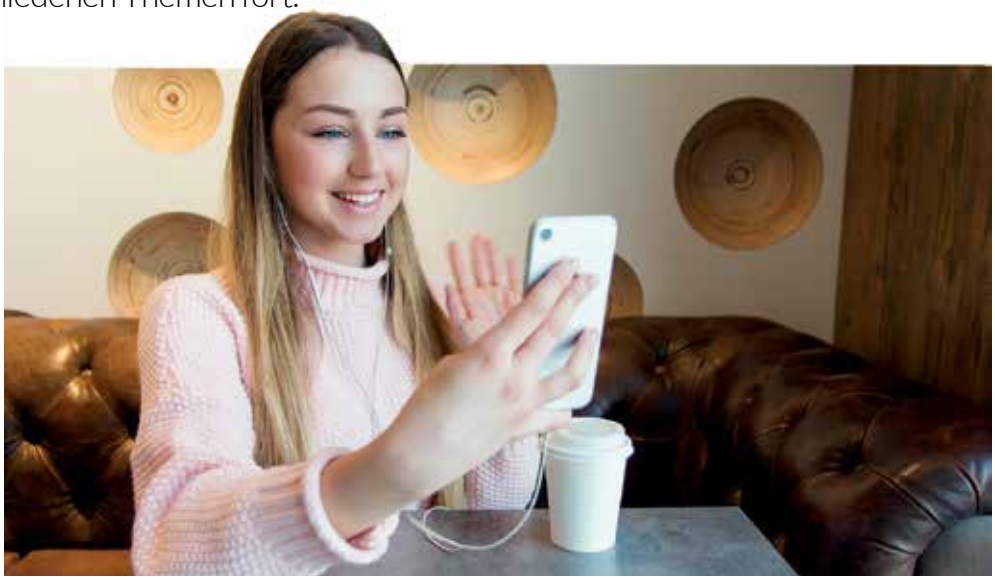
- ✔ MWG-Mitglieder sparen monatlich 10 Euro beim Basis-Abo (nur eine Person) oder beim Premium-Abo (übertragbar, am Wochenende mit der Familie im Verbundgebiet fahren)
- ✔ Das Basis-Abo kostet für MWG-Mitglieder somit monatlich 35,21 € und das Premium-Abo monatlich 43,20 €.
- ✔ Ticket-Sharing für Wohngemeinschaften und Familien mit dem Premium-Mieterticket
- ✔ Kostenlose teilauto-Mitgliedschaft
- ✔ Bestehende Abos können in ein MWG-Mieterticket umgewandelt werden

So sichern Sie sich das MWG-Mieterticket:

1. Den Abo-Bestellschein und alle Informationen gibt es unter www. MWG-Wohnen.de
2. Bestellschein ausfüllen und bei der MWG die Mitgliedschaft bestätigen lassen.
3. Bestellung bei der MVB einreichen, Abo bezahlen und günstig mit Bahn und Bus fahren.

Stiftung setzt Vortragsreihe fort

Stiftung | Auch in den Sommermonaten setzt die MWG-Stiftung die Vortragsreihe „Digital-Montag“ zu verschiedenen Themen fort.



DIGITAL-MONTAG

Wo?
MWG-Nachbarschaftstreff Mitte
Breiter Weg 120a
39104 Magdeburg

Wann?
Montag, 7. Juni: Videotelefonie
Montag, 5. Juli: E-Mail-Nutzung
(jeweils 16 bis 18 Uhr)

KONTAKT ZUR STIFTUNG
MWG-Stiftung
Breiter Weg 120a
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 - 56 98 456
M.Lahn@MWG-Stiftung.de
www.MWG-Stiftung.de

Seit Februar bietet die Stiftung wieder Vorträge zu digitalen Themen kostenfrei für Interessierte an. Da die ersten Vorträge nicht vor Ort stattfinden konnten, wurden sie als Video aufgezeichnet und über YouTube zur Verfügung gestellt. Die angemeldeten Teilnehmenden haben so die Gelegenheit, sich die Inhalte selbstständig und im eigenen Tempo zu erschließen. Für Rückfragen steht die Stiftung gern zur Verfügung.
Für die kommenden Monate sind weitere Vorträge geplant, die abhängig von der Situation entweder vor Ort stattfinden oder als Videovortrag zur Verfügung gestellt werden.
Anfang Juni können sich Interessierte über die vielfältigen Möglichkeiten der Videotelefonie informieren. Videotelefonie war insbesondere in den vergangenen Monaten ein häufig genutzter Weg, um mit Freunden, Bekannten und Verwandten Kontakt zu halten. Dabei werden unterschiedliche Programme vorgestellt (Skype, FaceTime, WhatsApp, Zoom) und in ihrer Handhabung kurz erläutert. Der „Digital-Montag“ im Juli widmet sich dem Thema „E-Mail-Nutzung“. Neben der grundsätzlichen Funktionsweise des E-Mail-Verkehrs werden einige Anbieter vorgestellt sowie Vor- und Nachteile in der Kommunikation mit E-Mails betrachtet.
Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zu den Terminen sollte das eigene Smartphone oder Tablet mitgebracht werden.
Zur Anmeldung nutzen Sie bitte die Postkarte im Heftumschlag oder melden Sie sich unter Telefon 0391 - 56 98 456.
Für den Fall der Absage oder Verschiebung einer Veranstaltung geben Sie bitte Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse auf der Postkarte an, um Sie informieren zu können.

Geschichten aus der Nachbarschaft

Angebot | MWG-Stiftung möchte persönliche Geschichten öffentlich machen

Für ein neues Projekt sucht die MWG-Stiftung interessante und positive Geschichten aus Ihrer Nachbarschaft. Diese sollen einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden und für das gute Miteinander in der Nachbarschaft werben. Welche gemeinsamen Erlebnisse teilen Sie mit Ihren Nachbarn? Wofür sind Sie dankbar? Gibt es etwas, über das Sie gern einem breiten Publikum berichten möchten?

Wenn Sie Ihre Geschichte erzählen und somit ein Zeichen für die Gemeinschaft setzen möchten, melden Sie sich doch bei der Stiftung unter den Kontaktdaten am Seitenrand per Telefon, E-Mail oder Post.

Ein Garten für zwei

Garten-Sharing | In Pandemiezeiten ist ein eigener Garten purer Luxus. Ihn zu teilen, verdoppelt die Freude.

Ein eigener Garten ist im Corona-Alltag wie ein Sechser im Lotto – besonders für Familien mit Kindern. In Metropolen wie Hamburg, München oder Berlin teilen immer mehr Menschen ihren Garten mit den Nachbarn: Die Kinder von nebenan kommen mal zum Spielen vorbei, die Nachbarin kümmert sich um ein Beet und das Kleingärtnerpärchen im Rentenalter freut sich, dass es nicht mehr so allein ist.

In großen Städten ist Garten-Sharing ein neuer Trend. Aber ist das auch für Magdeburger Kleingärtner ein Thema? Und wünschen sich Familien auch hier eine grüne Oase auf Zeit zum Spielen, Grillen oder Gärtnern?

Kleingarten als Mangelware

Besonders in Zeiten der Pandemie sind Orte zum Spielen für kleine Kinder mit viel Bewegungsdrang in den Städten absolute Mangelware. Selbst im Nord- oder Stadtpark hat man an schönen Tagen seine liebe Mühe, eine Wiese ganz für sich allein zu finden. Da ist ein Kleingarten ein Segen.

Doch viele junge Familien möchten sich mit einem Garten nicht binden. Die grüne Oase in der Sparte bringt auch eine Menge Arbeit und Verpflichtungen mit sich. Aber hin und wieder wünschen sich viele Zeit im Garten.

Dem gegenüber stehen rund 36 Millionen Bundesbürger, die laut Statista einen privaten Garten besitzen – in der Corona-Krise ein echter Luxus. Aber eben auch eine Last, denn der Rasen muss gemäht, die Beete gepflegt, die Laube durchgefegt oder der Zaun mal gestrichen werden. Da Deutschlands Kleingärtner zunehmend älter werden, freuen sie sich sicher über Hilfe und Unterstützung Jüngerer. Denn dann scheint der Garten oft nur noch halb so groß.

Oase für die ganze Familie

Da trifft es sich gut, wenn immer mehr Gartenbesitzer in Deutschland bereit sind, den kleinen Luxus eines Gartens mit anderen zu teilen.

Die MWG möchte Gartenbesitzer und interessierte Gartennutzer auf Zeit zusammenbringen - wenn es den Bedarf dafür gibt. Dieser Bedarf soll nun in einem ersten Schritt ermittelt werden. Interessierte werden gebeten, die Postkarte im Heftumschlag dafür zu nutzen. Desweiteren besteht die Möglichkeit, sich per Mail zu melden: loggi@MWG-Wohnen.de.

Die MWG bringt gern Gartenbesitzer und Interessierte zusammen.

Mit großem Herzen fürs Herz

Gesundheit | In keinem anderen Bundesland ist die Sterblichkeit wegen eines Herzleidens so hoch wie in Sachsen-Anhalt. Der Magdeburger Prof. Rüdiger C. Braun-Dullaeus hat mit Mitstreitern eine Stiftung ins Leben gerufen, um der Volkskrankheit zu begegnen.

Die Herz-Kreislauf-Medizin hat in den letzten Jahrzehnten rasante Fortschritte gemacht. Zwar sinkt die Zahl der tödlichen Herzleiden seit Jahren, doch prozentual sterben in Sachsen-Anhalt mehr Menschen daran als irgendwo anders in Deutschland. Warum?
Prof. Braun-Dullaeus: Ein Blick in die Statistik zeigt, dass der Sachsen-Anhalter im Vergleich zu anderen häufiger raucht, übergewichtiger und älter ist, öfter an Diabetes leidet und weniger leicht Zugang zur Medizin hat. Hierzulande muss ein Kardiologe pro 100.000 Einwohner mehr Patienten versorgen als anderswo. Ohne jemandem zu nahe zu treten: Objektiv ist auch zu konstatieren, dass die Zahl der Herz-Kreislauf-Erkrankungen in einem direkten Verhältnis zur Einkommenssituation und dem durchschnittlichen Bildungsniveau steht.

Das ist aber eine streitbare These.
Prof. Braun-Dullaeus: Hier kann man sicher unterschiedlicher Meinung sein. Aber es ist statistisch nachweisbar, dass das Bewusstsein für gesunde Ernährung und einen aktiven Lebensstil mit der Einkommenssituation steigt. Hier wird häufiger gesund gekocht und mehr Wert auf Sport gelegt.

Wie schätzen Sie das Niveau der medizinischen Versorgung von Herzleidenden in Sachsen-Anhalt ein?
Prof. Braun-Dullaeus: Am Uniklinikum können wir medizinisch alles anbieten, was europäische Spitzenmedizin zu bieten hat. Wenn der Sachsen-Anhalter erst einmal in der Klinik ist, dann hat er die gleichen Überlebenschancen wie überall sonst in Deutschland.

Sie glauben, die Menschen scheuen den Weg zum Arzt?
Prof. Braun-Dullaeus: Das Problem scheint mir das Bewusstsein der Menschen zu sein. Ja, der Sachsen-Anhalter wartet zu lange, ehe er den Arzt konsultiert. Doch bei einem Herzleiden zählt jede Minute.

Prof. Dr. med. Rüdiger C. Braun-Dullaeus (l.) mit Dieter Steinecke, dem Schirmherrn der neuen Magdeburg Stiftung Herz.

Sagten Sie nicht, dass es im Land an Kardiologen fehlt?
Prof. Braun-Dullaeus: Ja, ich weiß natürlich, dass Patienten bis zu sechs Monate auf einen Termin beim Kardiologen warten müssen. Doch bis dahin kann eben ein irreparabler Schaden entstanden sein. Deshalb appelliere ich an alle, bereits bei ersten Anzeichen nicht zu zögern und den Notdienst zu rufen. Wir müssen durch mehr Aufklärung die Menschen dafür sensibilisieren.

Haben Sie deshalb die „Magdeburg Stiftung Herz" gegründet?
Prof. Braun-Dullaeus: Ja, die Stiftung soll alle Maßnahmen in Sachsen-Anhalt fördern, die zu einer nachhaltigen Verbesserung des Verständnisses der Prävention und der Therapie von Herz-Kreiskauf-Erkrankungen führen.
Die Stiftung sieht Sachsen-Anhalt als Modellland für andere Regionen im demographischen Wandel. Ich bin überzeugt davon, dass Erkenntnisse und Lösungen, die wir hier in der Region mit dem höchsten Altersdurchschnitt in ganz Europa finden, die Grundlage von Konzepten sein können, die regional, überregional und international die Entstehung dieser Volkskrankheit verhindern oder deren Behandlung verbessern. So kann aus einem Schlusslicht ein Vorreiter werden.

Wer kann die Stiftung unterstützen?
Prof. Braun-Dullaeus: Jeder, der unser Anliegen unterstützt. Ich denke da an geheilte Patienten, die ihre Dankbarkeit zeigen möchten oder an Menschen, die ein Herz für's Herz haben. Weitere Informationen findet man im Netz unter www.magdeburgstiftungherz.de

*

Das komplette Interview können Sie sich auch als Video anschauen. Dort erklärt Prof. Braun-Dullaeus auch die wichtigsten Symptome für eine Herzerkrankung sowie eine aktive und gesunde Lebensweise. Um das Video anzuschauen, scannen Sie bitte den abgebildeten QR-Code.

Das Gewerbe braucht unsere Hilfe

Die Angst im Nacken

Gewerbe | Die Pandemie stellt Händler, Gastronomen und Dienstleister vor große Herausforderungen.

Die Zahlen sind dramatisch: 89 Prozent der Händler in Deutschland haben 2020 rote Zahlen geschrieben, 75 Prozent aller Gewerbetreibenden hatten bis Ende Februar keine Fördermittel erhalten und 75 Prozent aller Händler planen Geschäfts- und Filialschließungen. Corona rauscht durch unsere Städte und wird viele verwaiste Geschäftsflächen hinterlassen.

Es sei denn, wir Kunden zeigen uns mit unserem Kaufverhalten solidarisch: Weniger Onlineshopping und so viele Dienstleistungen wie möglich vor Ort in Anspruch nehmen. So bleibt auch unsere Handels- und Dienstleistungslandschaft abwechslungsreich. Auch zur MWG-Familie gehören einige Dutzend Gewerbemieter, denen die Angst ums geschäftliche Überleben im Nacken sitzt.

René Malinnis in seinem Augenoptik-Fachgeschäft.

Nehmen wir Friseurmeisterin Kathrin Haupt (Foto oben). Sie musste ihren Salon in der Arnold-Zweig-Straße 2a am 16. Dezember schließen. Die Folgen: Zweieinhalb Monate keine Einnahmen, null Förderung und die Vorfinanzierung des Kurzarbeitergeldes für 26 Mitarbeiterinnen: „Nach zehn Wochen bin ich am Ende. Hätte ich keinen Ehemann, der anderswo arbeitet, wäre Ende im Gelände."

Nach elf Wochen durfte Kathrin Haupt am 1. März ihre neun Salons wieder öffnen. Der Ansturm auf die ersten Termine war riesig: „Das Telefon stand nicht mehr still." Doch ihre große Sorge ist die Zeit nach dem ersten Ansturm: „Was ist, wenn alle einmal frisiert sind oder der nächste Lockdown kommt?"

Kathrin Haupt, die seit 1997 selbstständig ist, ist in diesen Tagen auf ihre Kundschaft in der Nachbarschaft so sehr angewiesen wie René Malinnis, der gleich nebenan sein Augenoptik-Fachgeschäft betreibt.

Als systemrelevant anerkannt, musste er zwar nicht schließen, die Umsätze gingen aber dennoch zurück. Der Optiker, der 2017 vom Bördepark ins MWG-Objekt „Pegasus" zog, hält sich penibel an die Hygienestandards. Maske, Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel und Spuckwände sind Alltag. Die Kundschaft fühlt sich deshalb sicher, wenn es um neue, schicke Brillen geht.

Obwohl ringsum wochenlang alles geschlossen war, hat René Malinnis seine Öffnungszeiten nicht verkürzt: „Ich möchte meinen Kunden auch in schwierigen Zeiten den gewohnten Service bieten."

SALON HAUPT-HAAR

Anschrift:
Arnold-Zweig-Straße 2a (im Haus Pegasus)
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Kontakt:
info@haupt-haar.de
Tel. 0391 - 81 06 860
Instagram & Facebook

AUGENOPTIK MALINNIS

Anschrift:
Arnold-Zweig-Straße 2a (im Haus Pegasus)
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18:30 Uhr
Sa. 9-12 Uhr
Kontakt:
augenoptik-malinnis@t-online.de
Tel. 0391 - 62 13 308

HÖREN UND SEHEN
QR-Code mit dem Handy scannen und Kathrin Haupt und René Malinnis begegnen.

Was die Pandemie mit uns macht

Lebenszeichen I Wie erleben wir die Corona-Krise? Was belastet uns mehr: Die verordnete Distanz, das Fehlen von Sport, Kultur oder Reisen, das Home-Schooling oder das so ganz andere Familienleben? Am Telefon hörte unsere Redaktion sehr unterschiedliche Geschichten.

Der einsame Umzug und ein abgesagter 70. Geburtstag

Der lange geplante Umzugstermin von der Otto-Nagel-Straße in die Salvador-Allende-Straße fiel ausgerechnet in den zweiten Lockdown: Die Otto-Nagel-Straße 7/8 wird demnächst von unserer Genossenschaft komplett saniert. Um dies umsetzen zu können, hilft die MWG allen Mietern beim notwendigen Umzug.
Im Fall von Carola (66) und Dietmar Pirschel (70) war geplant, dass außer der Küche und einem Schrank fürs Arbeitszimmer das komplette Mobiliar neu angeschafft wird. „Zum Glück hatten wir alles noch im Oktober gekauft", erzählt Dietmar Pirschel. Dementsprechend groß aber war der Sperrmüllberg beim Auszug. Wegen der zu diesem Zeitpunkt geltenden Kontaktbeschränkungen durften die eigenen Kinder weder beim Umzug helfen, noch den Sperrmüll abfahren. Dafür musste - ungeplant - eine Entsorgungsfirma beauftragt werden.
Als es um Kauf von Gardinen, Lampen, Teppichen, Spiegel und Dekoartikel ging, war der komplette Einzelhandel dicht. So musste das Paar in ein neues Zuhause umziehen, das wochenlang nicht so recht wohnlich werden konnte.
Auch der 70. Geburtstag von Dietmar Pirschel konnte wegen der Kontaktbeschränkungen nicht im Familienkreis gefeiert werden. Statt fröhlicher Feste und schöner Stunden mit den Enkelkindern gibt es wie in vielen Familien immer wiederkehrende Fernsehabende zu zweit: „Was wirklich fehlt, ist der Austausch mit der Familie und Freunden oder der kleine Kurzurlaub in der Region. Und natürlich der Garten, der im Winter so brach liegt. Doch jetzt kommt der Frühling, wenigstens etwas."

Doppelbelastung für Alleinerziehende

Auch im Leben von Anja H. (vollständiger Name ist der Redaktion bekannt) ist Corona angekommen: „Aber ich will nicht jammern, andere hat es viel härter getroffen." Sie ist selbstständig und hat einen vollen Arbeitstag: „Bei mir klingelt um 4 der Wecker und vor 18 Uhr bin ich auch nicht wieder zu Hause. Im Grunde bin ich dann ganz froh, auf der Couch zu liegen."

Belastend freilich sei für sie die Doppelbelastung mit Beruf und als Ersatzlehrerin. Wie allen Schülern blieb ihrem 13-jährigen Sohn wochenlang die Schule ebenso verwehrt wie die Treffs mit Freunden. Stattdessen Endlos-Home-Schooling mit oft wenig motivierten Lehrern: „Die meisten haben Weblinks zum Selbsterlernen und anschließend PDF-Dateien mit Aufgaben geschickt. Das wars dann." So wurde die Playstation zum besten Freund des Sohnes: „Als Alleinerziehende ohne familiären Background habe ich Grenzen. Es gibt so manches Fach, da kann ich einfach nicht mehr helfen. Der Stoff, den die Kinder in diesem Schuljahr verpasst haben, ist nie wieder aufzuholen."
Die alleinerziehende Mutter fände es am sinnvollsten, wenn alle das Schuljahr komplett wiederholen könnten: „Doch das ist politisch leider nicht gewollt".

Ein Jahr Homeoffice

Der Alltag von Cindy (37) und Denny Ortwein (43) aus der Telemannstraße hat sich über den Winter in die Wohnung verlagert: „Da Fitnesscenter geschlossen sind und im Winter Sport im Freien selten möglich ist, haben wir uns Klimmzugstange und andere Sportgeräte angeschafft. So rosten wir nicht ein." Während sich Cindys Job in einer Anwaltskanzlei kaum verändert hat, ist Denny seit 18. März 2020 im Homeoffice. Der Vorteil, nicht mehr täglich nach Wolfsburg fahren zu müssen, hat aber auch den Nachteil, keinem Kollegen mehr leibhaftig zu begegnen: „Videokonferenzen können das nicht ersetzen. Den Büroalltag wünsche ich mir wirklich sehr zurück."
Was den Ortweins fehlt, sind die regelmäßigen Besuche bei den Eltern, mal einen gemütlichen Abend in einem Restaurant oder das lieb gewonnene Motocross-Jahreshighlight in Teutschenthal.

Doppelter Herzinfarkt

Angelika Spandau (73) aus der Willi-Bredel-Straße gehört zu den Gründungsmitgliedern des MWG-Nachbarschaftsvereins. Die Alleinlebende fand im Nachbarschaftstreff Süd ein abwechslungsreiches Betätigungsfeld, viele neue Freunde und eine Aufgabe. Aber die Pandemie bremste nahezu alle Aktivitäten aus: „Das Vereinsleben fehlt mir sehr." Nun telefoniert sie regelmäßig mit ihren 22 Mitstreitern aus dem Nachbarschaftstreff: „Manchmal tagelang hintereinander." So hält sie Verbindung und hört teils verstörende Geschichten: „Es gibt viele Singles im Verein, die nun fast ein Jahr lang mehr oder weniger zu Hause sind. Vielen fällt das sehr schwer. Erst stehst du später auf, dann ziehst du den Pyjama nicht mehr aus und am Ende lässt du dich komplett gehen. Bei manchem macht sich echte Lust- und Hoffnungslosigkeit breit."

Auch Angelika Spandau selbst musste schwere Erfahrungen in der Pandemie machen. Nicht nur, weil der Fernseher im Lockdown kaputt ging und sie erstmals Großes online shoppen musste. Vor allem die beiden Herzinfarkte im Sommer 2020 haben sie sehr nachdenklich gemacht: „Das war eine extreme Erfahrung. Du bist anderen hilflos ausgeliefert und musst doch an bessere Zeiten glauben."

Stubensport statt Kiesertraining

Rosemarie Burau und Harry Hoppe (beide 83) aus der Kühleweinstraße haben sich inzwischen mit Corona engagiert: „Obwohl alle unsere sportlichen Aktivitäten seit Monaten ausfallen, lassen wir uns nicht hängen. Dann suchen wir uns eben neue Herausforderungen." Für sie gibts kein Sport bei Kieser, bei ihm ruht das Kegeln bei Stahl Nord. Auch die gemeinsame Aufgabe als Wanderführer im Harzklub liegt auf Eis. Rosemarie Burau: „Nun machen wir jeden Tag unsere Becken- und Bodengymnastik im Wohnzimmer, wandern allein durch den Harz und erkunden für uns unbekannte Ecken der Stadt. Es ist erstaunlich, was man in seiner eigenen Stadt nicht kennt."

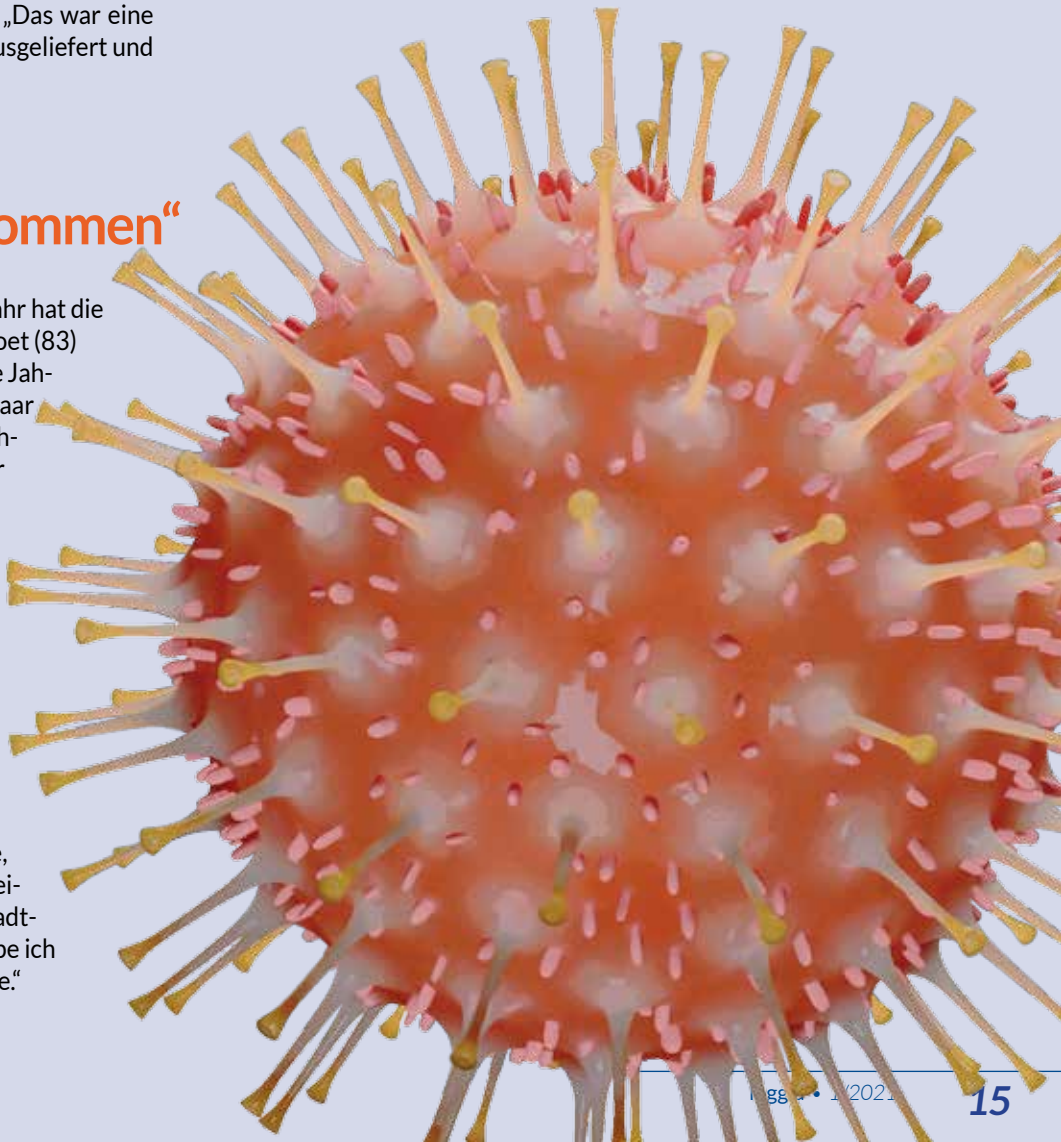
Auf so manches könne man eine Zeit lang verzichten oder mit anderen Dingen füllen. Harry Hoppe: „Was uns aber ganz besonders fehlt, ist die Kultur. Wir waren vor Corona immer so gern in der Zwickmühle, regelmäßig im Großen Haus, beim Jazz im Gesellschaftshaus oder bei kleineren Konzerten im Park. Jetzt ist nichts mehr los."

Besonders bitter sei auch die „tote Innenstadt". Rosemarie Burau: „Ich muss nichts kaufen, aber das unsere City wie ausgestorben ist, das tut mir in der Seele leid."

„Hoffe, gut durchzukommen"

„Der Tod meines Mannes vor einem halben Jahr hat die Folgen von Corona überlagert," sagt Ursula Poet (83) aus dem „Haus Ikarus": „Wir hatten 50 schöne Jahre." Nach einem ersten Schlaganfall war das Paar 2019 aus der Peterstraße ins betreute Wohnen an den Olvenstedter Platz gezogen. Hier gibt es anstelle der 56 Stufen in den 3. Stock einen Fahrstuhl und die Aussicht auf Veranstaltungen im Haus. Doch die fielen den coronabedingten Einschränkungen ebenfalls zum Opfer wie die wöchentliche Gymnastik in der Damensportgruppe. „Wir sind eine eingeschworene Truppe und halten wenigstens Kontakt übers Telefon."

Ursula Poet ist dankbar, dass sie nach zwei Jahren Wartezeit eine Wohnung im „Haus Ikarus" bekommen konnte: „Ich wohnte 60 Jahre im Wohngebiet an der Jakobstraße, kannte da jeden Stein. Nun sehe ich durch meine täglichen Spaziergänge, wie schön auch Stadtfeld ist." Und Corona? „Ein bisschen Angst habe ich schon. Ich hoffe, dass ich gesund durchkomme."



meine MWG IST UNSERE ZUKUNFT

Digital – 365 Tage im Jahr

Für alle Mitglieder, Mieter und Sparer

Am 12. April 2021 öffnen wir für unsere Mieter, Mitglieder und Sparer das **Digitale Kundenportal der MWG**. Dazu erhalten Sie pünktlich unsere Einladung mit Ihrem persönlichen Registrierungscode.

Einfach. Online. Erledigt!

Kostenfrei und unverbindlich mit zahlreichen Vorteilen:

- Unser Kundenportal steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.
- Kontaktaufnahme zu uns bequem von zu Hause aus.
- Sie haben alle Vertragsdaten auf einen Blick.
- Ihr Sparkonto wird Ihnen mit allen Zahlungen angezeigt.
- Persönliche Kontaktdaten oder die Bankverbindung können Sie aktualisieren.
- Wir stellen Ihnen alle wichtigen Dokumente zur Ansicht bereit - Mietvertrag (ca. 4 Wochen nach Registrierung), Betriebs- und Heizkostenabrechnungen, Formulare, Mietbescheinigungen, usw.
- Melden Sie uns einen Schaden an Ihrem Mietobjekt und fügen Sie gleich ein Foto mit an.
- Sie können jederzeit den aktuellen Bearbeitungsstand Ihrer Anliegen einsehen.
- Interessante Neuigkeiten erfahren Sie als Erste - über unsere Genossenschaft, Hinweise zum Wohnen, neue Sparangebote, attraktive Veranstaltungen, Freitickets.

Das Portal ist nutzbar auf PC, Laptop, Tablet oder Smartphone.
Entweder über das Internet oder mit der MWG-App

Anleitung zur Registrierung

Sie können sich beliebig über PC, Laptop, Tablet oder Smartphone mit Hilfe der folgenden Schritte registrieren. Rufen Sie www.MWG-Wohnen.de auf und klicken Sie auf meineMWG-Kundenportal.

Klicken Sie auf das Fenster Anmeldung. Es öffnet sich die Anmeldemaske. Hier klicken Sie auf „Registrieren".

Füllen Sie alle Felder aus und setzen auch alle Häkchen. Den Registrierungscode haben Sie mit unserem Einladungsschreiben erhalten. Zum Schluss klicken Sie auf den Button „Registrieren".

Nach der Registrierung wird automatisch eine Bestätigungsmail an Ihre E-Mail-Adresse verschickt. Öffnen Sie die Mail und klicken Sie auf den Aktivierungslink. Damit ist die Registrierung abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben sich erfolgreich in unserem Kundenportal meineMWG registriert.

meineMWG-App nutzen

Bitte registrieren Sie sich zunächst, wie oben von Schritt 1 – 3 beschrieben. Danach können Sie über den Google Play Store oder den Apple App Store die meineMWG-App installieren. Starten Sie die App und melden Sie sich in der Anmeldemaske mit Ihrem Benutzernamen (E-Mail-Adresse) und Ihrem Passwort an.

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

Haben Sie Fragen oder brauchen Sie Unterstützung?

Unser Online-Experte Herr Jahn hilft Ihnen gern weiter.
Telefon: 0391 - 56 98 232
E-Mail: meineMWG@MWG-Wohnen.de

Mal sehen, was so geht

Veranstaltungen | Als Optimisten planen wir natürlich auch in diesem Sommer Veranstaltungen für unsere Mitglieder. Ob diese stattfinden können, ist jedoch vom weiteren Verlauf der Pandemie abhängig. Bewerben Sie sich bitte unabhängig davon um eine Teilnahme.

FERIENLAGER

Spaß für Kinder im Forsthaus

Kinder von 6 bis 13 Jahren können vom 15. bis 21. August im Ferienlager tolle Tage erleben. Die Ferienanlage Forsthaus Auerberg bei Stolberg/Harz freut sich auf unsere MWG-Kinder. Inklusive sind Übernachtung, Vollverpflegung, Hin- und Rückfahrt mit Reisebus ab/an MWG, Schwimmbad, Sommerrodelbahn, Fun Park Thale, Kletterwald, Spaßbad Thyragrotte, Schauhöhle mit Führung und Lichtshow, Fahrt mit der Schwebebahn zum Hexentanzplatz, Stadtführung Stolberg, liebevolle Betreuung, erfahrene Reiseleitung, Heimweh-Geld-zurück-Garantie, Corona-Reiseschutz. Der Eigenanteil beträgt für ein Kind 40 Euro, für zwei Kinder 60 Euro und ab drei Kinder für jedes Kind 10 Euro.

ORGELKUNST

Ein Genuss für die Ohren

Großartige Orgelkunst können 150 MWG-Mitglieder gratis erleben. Und zwar am Mittwoch, 9. Juni, 19.30 Uhr, im Magdeburger Dom. Auf dem Programm steht ein besonderes Kunstkonzert mit dem niederländischen Meister der Orgel, Ben van Oosten.

FAMILIENRENNTAG

Ja, wo laufen sie denn...

Der „Familienrenntag der Wohnungswirtschaft" steht am 26. Juni auf der Pferderennbahn Herrenkrug an. Für MWG-Mitglieder stehen 50 Freikarten zur Verfügung. Die MWG ist mit Susi & Tino und einem Kinderprogramm mit tollen Attraktionen vor Ort.

Interessierte können sich für alle Veranstaltungen per E-Mail anmelden (I.Herdt@MWG-Wohnen.de) oder die Postkarte im Klappteil nutzen.

OPERETTENSOMMER

„Die lustige Witwe" auf dem Berg

Am 1. Juli werden auf der Freilichtbühne Bierer Berg ca. 100 MWG-Mitglieder durch die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie und ihr Stück „Die Lustige Witwe" von Franz Lehár verzaubert. Die Veranstaltung ist besonders bei den Senioren sehr beliebt und fester Bestandteil des MWG-Veranstaltungskalenders.
Die Teilnehmer zahlen einen Eigenanteil von 20 Euro, Hin- und Rückfahrt erfolgen mit dem Reisebus.

FAMILIENCAMP

Hacke, Spitze - eins, zwei, drei

Das traditionelle MWG-Familiencamp zeigt sich vom 2. bis 4. Juli im EM-Modus. In der Jugendherberge Haldensleben steht der erste Abend im Zeichen des Fußballs. Im sogenannten „Menschenkicker" treten Teams in einem Turnier an. Weiter auf dem Programm: Bogenschießen, Schlauchboot-Tour auf der Ohre, Spiele, Mitmach-Aktionen, Lagerfeuerromantik.
Die Teilnahme kostet 25 Euro für Erwachsene, 10 Euro für Jugendliche ab 14 Jahren, Kinder sind kostenfrei. Kostenfreie Stornierungen bis 25. Juni. Bettwäscheausleih 5 Euro p. P.
Es gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsbestimmungen. Das Angebot richtet sich an Eltern und deren Kinder. Anmeldungen bis 31. Mai per E-Mail an D.Koester@MWG-Wohnen.de.

Sichern, sparen, wählen

dies & das | Auf dieser Seite haben wir wieder interessante Meldungen aus der MWG zusammengetragen. Heute geht es um mysteriöse Anrufe, um eine attraktive Geldanlage in der Nachbarschaft und den ersten Zwischenstand bei der MWG-Vertreterwahl.

„Sicherheits-Engel“

Tipps & Tricks von Polizeioberkommissar a. D. Jürgen Engel

Für viele von uns ist das Fehlen sozialer Kontakte das Schlimmste an der Pandemie. Besonders Ältere und Kranke leiden darunter.
Und dann klingelt überraschend das Telefon und ein vermeintliches Familienmitglied meldet sich. Meistens gibt die Person vor, an Corona erkrankt zu sein und nun für die Behandlung unbedingt Geld zu brauchen. Oder sie gibt sich als Kriminalbeamter aus und fordert persönliche Daten.
Diese Masche täuscht fast immer Notsituationen vor bzw. erzeugt Unsicherheit beim Angerufenen.
Ziel ist stets, dass die Angerufenen Geld und Wertsachen an vermeintliche Mitarbeiter von medizinischen Einrichtungen bzw. an die Polizei übergeben.
Merke: Vertreter kommunaler oder staatlicher Einrichtungen werden niemals am Telefon persönliche Daten abfragen bzw. zur Übergabe von Geld und Wertsachen auffordern.
Wie verhält man sich in solchen Fällen:
1. solche Anrufe sofort beenden
2. selbst den Notruf der Polizei (110) wählen
3. nie die Nummer zurückrufen
4. Familienmitglieder informieren
Wer unsicher ist, wie man sich in solchen Situationen verhält, kann mich gern anrufen: 0151 - 53 135 213.

SPAREINRICHTUNG MIT EINLAGENREKORD

Drittes Sondersparprodukt für Luisencarré

Seit Eröffnung der Spareinrichtung im März 2009 genießt diese ein großes Vertrauen ihrer Mitglieder. Startete die Spareinrichtung Ende 2009 mit 965 Kunden und 13,4 Millionen Euro Spareinlagen, sind es aktuell über 100 Millionen Euro. Diese gewaltige Summe haben über 4.500 Kunden auf mehr als 6.700 Konten angelegt.
Dies beweist, wie wichtig attraktive Geldanlagen in Verbindung mit damit erfolgten Investitionen vor Ort sind. Gerade unsere Neubauprojekte, wie u. a. in der Mittelstraße oder am Breiten Weg, tragen zum positiven Erscheinungsbild der Landeshauptstadt bei.
Da die Nachfrage für Anlagen in das MWG-Neubauprojekt Luisencarré so groß ist, wird es ein weiteres Sondersparprodukt geben. Seit 1. März 2021 können sich Sparer mit weiteren 1,5 Millionen Euro am Erfolg des Bauvorhabens in der Erzbergerstraße beteiligen. Beratungstermine können unter Telefon 0391- 56 98 333 vereinbart werden.

VERTRETERWAHL

Das Wahlergebnis steht im April fest

Vom 9. bis 23. April 2021 liegen die Listen mit den gewählten Vertretern und Ersatzvertretern nach Auszählung und der Feststellung durch Beschluss des Wahlvorstands in den Wohnungsmärkten, der Spareinrichtung und in unserer Hauptgeschäftsstelle aus.
Die Wahlbeteiligung lag bei 24,4 Prozent. Damit haben sich etwa 3.500 Mitglieder an der Vertreterwahl beteiligt. Vielen Dank allen Wählerinnen und Wählern.

Wir befinden uns irgendwo zwischen der Angst, uns selbst oder andere anzustecken, und der Angst, einsam oder depressiv oder wahnsinnig zu werden, weil wir unter der unterschiedlich starken Isolation leiden. Das Entscheidende ist, miteinander im Gespräch zu bleiben.

Psychoanalytikerin Susie Orbach

KUNST AN DER SÄULE

In Magdeburg ist erstmals eine Litfaßsäule zu einer interaktiven Kunstsäule umfunktioniert worden. Dabei kommt die eigentlich für Werbezwecke gedachte Säule vor dem neuen Domviertel im Breiten Weg auf den ersten Blick eher unspektakulär daher. Zu sehen sind im Grunde nur vier QR-Codes. Doch sobald diese von Passanten mit Smartphone oder Tablet und einem 3D-QR-Code-Scanner gelesen werden, öffnet sich eine neue und teils phantastische Welt. Auf dem Bildschirm öffnen sich wie von Zauberhand Filme, Musik, Kunstwerke, Installationen oder virtuelle 3D-Animationen.
Initiatoren dieser Idee sind unsere MWG und die Wohnungsbaugenossenschaft Otto von Guericke. Ziel ist es, der gebeutelten lokalen Kunstszene eine neue, innovative Plattform zu bieten. Gratis versteht sich. Hier können Kreative regelmäßig wechselnde Animationen an der Säule präsentieren. Angesprochen sind Künstler, Maler, Musiker, Tänzer, Kabarettisten, Zauberer und viele mehr, um die Säule zu nutzen.
Technisch unterstützt wird das Projekt von dem jungen Magdeburger Software-Unternehmen 3DQR.
MWG-Marketingleiterin Jana Erdmann: „Nimmt die Magdeburger Kunstszene unser Angebot wie erhofft an, bieten sich ihr ganz neue Möglichkeiten für Kultur und Kunst im öffentlichen Raum." Geplant sind wechselnde neue Animationen an der Säule.
Aktuell kann man sich an der Litfaßsäule zum Beispiel einen 3D-Dinosaurier, einen 3D-Schmetterling (Foto), ein „Making of" der Skulptur des Boxers Robert Stieglitz von Yaroslav Borodin und Lichtkunst von Daniel Lehmann anschauen.
Unser Tipp: Beim Spaziergang immer wieder mal hier vorbeischauen, um Neues und Faszinierendes zu entdecken.

WASSER AUF DEM PLATZ

Bis 2023 soll der Nicolaiplatz neu gestaltet werden. Zentrales Ziel ist der Erhalt der Bäume rund um die beiden Parkplätze, teilte die Stadtverwaltung in diesen Tagen mit. Ursprünglich sollten die Bäume 2018 gefällt werden; es gab dafür bereits eine Fällgenehmigung. Entstehen sollen nun zwei Alleen im Norden und Süden der Nicolaikirche. Der Altbaumbestand auf den Grünflächen der Westseite wird erhalten und mit insgesamt 78 Bäumen ergänzt. Die Stadtplaner zielen damit auf eine verbesserte Umweltbilanz und mehr Schatten auf dem Nicolaiplatz.
Als Hingucker ist ein Fontänenspiel auf dem Kirchvorplatz als „Wasserkunst auf dem Pflaster" geplant. Die Verkehrsführung soll erneuert und als Einbahnstraße um den Platz herumgeführt werden. Das Projekt kostet nach Angaben der Stadt 2,6 Millionen Euro.

DAS RAD DREHT SICH WEITER

Nur wenige technische Errungenschaften der letzten Jahrhunderte kommen in ihrer Bedeutung der Erfindung des Fahrrades gleich. Die Möglichkeit, ein einspuriges Fahrzeug zu balancieren und damit leicht und schnell voranzukommen, beflügelte die Menschen des technikbegeisterten 19. Jahrhunderts und öffnete buchstäblich neue Horizonte.
Unzählige Tüftler arbeiteten an der Weiterentwicklung des Gefährts, das dem Menschen die Erfüllung seiner persönlichen Mobilitätsbedürfnisse versprach. Bis heute ist das Fahrrad das wichtigste Transportmittel der Menschheit. Es dreht sich trotz Covid-19 weiter, erfolgreicher als zuvor. Menschen nutzen ihren Drahtesel für Alltägliches oder in der Freizeit. Lediglich Radreisen erleben wegen des Beherbergungsverbotes aktuell eine Durststrecke.
Doch für Tagestouren in die Region ist das Rad wie geschaffen. Sachsen-Anhalt hat dutzende Radrouten zu bieten - ob an den Flussufern entlang, durch idyllische Landschaften oder an eindrucksvollen Schlössern und Burgen vorbei. Gerade im zweiten Coronajahr dürften Radtouren beliebter denn je sein.

DIE FAHRRADTRENDS 2021

Fahrrad ist nicht gleich Fahrrad. Mittlerweile gibt es Räder für nahezu jeden Einsatzzweck, die sich nicht nur optisch, sondern auch in ihrer Funktion unterscheiden. Im Trend sind **Cargobikes** (Lastenräder) für Familien, Kleingewerbe und Lieferdienste. Die Packesel können dank ihrer E-Mobilisierung selbst Schwächlinge bewegen. Kinder, Tiere und Gepäck sind gern an Bord.

Neu sind **SUV-Bikes**, die sowohl für die Stadt als auch für das Gelände konzipiert sind. Für weitere Touren im Gelände sind **E-Mountainbikes** zu empfehlen. Sogenannte **Gravel-Bikes** lassen das sportliche Rennradfahren auch abseits von Asphalt zu. Corona lässt die Nachfrage nach **Kinderrädern** steigen – sowohl als Alternative zum Schulbus als auch als Spiel- und Sportgerät.
Reiseräder finden für Mehrtagestouren an Flussradwegen oder durchs Gelände immer mehr Fans. **Liegeräder (Trikes)** waren lange nur etwas für Freaks; mit der Elektrifizierung ist nun das dreirädrige Liegerad massentauglich.
Die klassischen **Citybikes** werden mittlerweile in großer Zahl mit Elektromotor verkauft. Charakteristisch sind der tiefe Einstieg und die aufrechte Sitzposition.
Das robuste **Trekkingrad** hingegen ist aufgrund seiner Allround-Fähigkeiten seit langer Zeit der Verkaufsschlager unter den Fahrrädern; vorzugsweise mit Elektromotor.

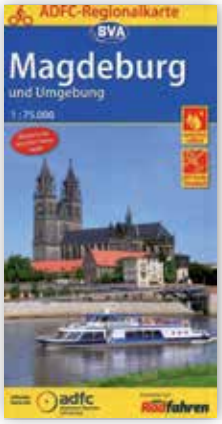
WEGE AUF ZWEI RÄDERN

Sachsen-Anhalts schönste Radwege:
D-Route 3/Europaradweg R1,
960 km (von Vreden bis Kietz). In Sachsen-Anhalt kreuzt die D-Route 3 den Lauf der Elbe. Praktisch, denn dadurch liegen die Bauhaus-Ikonen und das Dessau-Wörlitzer Gartenreich am Wegesrand.
Aller-Radweg, 328 km, von Eggenstedt bis Verden
Havel-Radweg, 292 km, von der Havelquelle Kratzeburg bis Wittenberge
Elberadweg, 860 km, von Cuxhaven über Magdeburg bis Bad Schandau
Aller-Elbe-Radweg, 80 km, von Seggerde bis Hohenwarthe
Aller-Harz-Radweg, 110 km, von Eggenstedt bis Bad Suderode
Elster-Radweg, 52 km , von Kossweda bis Halle/Saale
Himmelsscheibenradweg, 70 km, von Halle/Saale bis Kleinwangen
Mulderadweg, 74 km, von Pouch bis Dessau
Radweg Berlin-Leipzig, 90 km, streift zwischen Zahna und Tornau Sachsen-Anhalt
Radweg Saale-Harz, 71 km, von Halle nach Wippra

MWG-RADTOUR

Sie möchten gern in Gemeinschaft radeln? Kein Problem, denn am 5. Juni 2021 lädt die MWG zur Radtour für Mitglieder ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der „Käseglocke“ an der Berliner Chaussee. Hier endet gegen 16 Uhr die Tour auch wieder.
Erwartet werden ca. 150 Freizeitradler, die auf die etwa 40 Kilometer lange Strecke gehen. Nach der Ankunft im Ziel warten auf die Pedalritter Warmes vom Grill und Kühles aus der Getränkekiste. Bei einer Tombola gibt es Preise rund ums Thema Fahrrad zu gewinnen. Teilnahme bitte anmelden unter I.Herdt@MWG-Wohnen.de oder telefonisch unter 0391-56 98 208.

BUCH-TIPP



Die ADFC-Regionalkarte „Magdeburg und Umgebung“ bietet neben der Faltkarte auf wetterfestem Papier im Maßstab 1:75.000 auch GPS-Tracks im Download an.
Die Tourentipps reichen von der Börde bis zum Jerichower Land, von Tangermünde bis zur Mündung der Saale in die Elbe mit Elberadweg und Aller-Radweg.
Alle Inhalte sind vor Ort von Scouts des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs recherchiert und getestet worden. Es gibt Tagestouren- und Wochenend-Vorschläge mit UTM-Koordinatengitter zur Entfernungsmessung und Standortbestimmung mit GPS-Geräten. Die ADFC-Karte ist im lokalen Buchhandel ebenso erhältlich wie bei Amazon und anderen Online-Verkaufsplattformen.

„MACHDEBURJER MOSTRICH“ feat. MWG

Der Magdeburger mag es deftig. Davon zeugen Gerichte wie Bötel, Braunkohl, Bregen- oder Bollenwurst. Und seit jeher liebt der Machdeburjer pikanten Mostrich. Bis Kriegsende 1945 gab es in der Stadt zahlreiche Essig- und Senffabriken, in denen beliebte Spezialitäten produziert wurden. In Anlehnung an die Expertise der Sudenburger „Mostrich-, Weinessig- und Essigsprit-Fabrik Voigt & Co GmbH“ (1882-1972) ist Anfang April der „Machdeburjer Mostrich“ als Neuinterpretation in ausgewählte Supermärkte der Stadt gekommen.
Das alte neue Produkt wird nach traditioneller Rezeptur in der Region hergestellt. Dabei werden grob vermahlene Senfkörner mit natürlichem Mineralwasser und traditionellen Gewürzen zu einer exquisiten Senf-Komposition verarbeitet.

Die handwerkliche Erzeugung garantiert ein bodenständiges und ehrliches Produkt „von umme Ecke“.
Die MWG unterstützt die Markteinführung mit gelebter Heimatliebe und will künftig auf eigenen Veranstaltungen den „Machdeburjer Mostrich“ reichen. Das Engagement unserer Genossenschaft wird auch auf der Rückseite des Etiketts sichtbar - schauen Sie ruhig mal etwas genauer hin.
Der pikante und würzige Mostrich schmeckt besonders gut zur Bratwurst.

STAUN DICH SCHLAU

Nach 20 Jahren wird die Dauerausstellung im Jahrtausendturm des Elbauenparks aktualisiert. Seit 1. April kann man mit einer App für das Handy die Sammlung im höchsten Holzturm der Welt erkunden. Besonders empfehlenswert ist die Sonderausstellung „Staunikum – faszinierende Phänomene zum Anfassen“ (1. Mai bis 31. Oktober). Besucher erleben dann die staunenswerte Welt physikalischer Phänomene und menschlicher Sinne. Für die ganze Familie heißt es „Anfassen ausdrücklich erwünscht“. Für MWG-Familien stehen 100 Freikarten zur Verfügung. Bei Interesse senden Sie bitte eine Mail an I.Herdt@MWG-Wohnen.de

Villa für Kinder und Jugendliche

Familie | 2018 wurde die „Villa Wertvoll“ in Neustadt eröffnet. Das Kinder- und Jugend-Kulturhaus bietet kostenfreie Workshops in den Bereichen Tanz, Theater, Tonstudio und Film an. Die MWG unterstützt das Projekt tatkräftig.

FAKTEN

Historie:
Im September 2018 wurde in einer seit 2010 leer stehenden Villa der Diakonie Mitteldeutschland das Haus eröffnet. Träger ist der Verein „Sunrise Magdeburg“ e.V.

Kontakt:
Villa Wertvoll gGmbH
Mittagstraße 15 a
39124 Magdeburg
Telefon:
0391- 56 29 99 93
E-Mail:
info@villa-wertvoll.de

In der Villa Wertvoll dürfen junge Menschen die Liebe zum Leben, zu sich selbst und zu anderen entdecken. Durch langfristige Workshopangebote in konstanten Gruppen und das Aufbauen vertrauensvoller Beziehungen wollen die Sozialarbeiter das Selbstwertgefühl und die Selbstwirksamkeit der Kinder und Jugendlichen so stärken, dass sie selbst aktiv und positiv ihre Zukunft und die Zukunft ihres Umfelds gestalten können. Bettina Becker fasst es in einem Satz zusammen: „Wir möchten für junge Menschen eine Oase voller Kreativität und persönlicher Entwicklung sein.“

Blick auf die „Villa Wertvoll“.

Als freier Träger und spendenfinanziertes Projekt ist man auf vielfältige Unterstützung angewiesen. Ehrenamtliche oder finanzielle Förderungen sind notwendig, um das Angebot umzusetzen. Die MWG-Stiftung hat bereits mehrere Projekte des Hauses gefördert. Die Zusammenarbeit wird nun fortgesetzt. Sowie es die Pandemielage zulässt, wird die MWG ein Projekt mit dem FCM-Kidsclub fördern. Darin sollen sich Kinder im Tonstudio der Villa an einer Stadionhymne versuchen.

Übrigens: Für MWG-Mitglieder, die das Stadtteilprojekt unterstützen möchten, ist die Mitgliedschaft im gerade gegründeten Förderverein eine gute Möglichkeit. Über neue Mitglieder freut sich das junge Team sehr.

Susi und Tino wollen einen Turm bauen. Welche der fünf Seitenansichten stimmt mit dem Würfelbild überein? Kreuze das richtige Ansichtsbild an.

Lösung: D

„loggia“-Sudoku

4	1			6	5			7
		6			7	4	8	
2		7	4	9				6
	6			7		1		
3		1	5				7	2
	9			4	2	3		8
1		8	6				2	9
	2			1	8	6	4	
6			3				1	

MWG-Kindermagazin

Das neue MWG-Kindermagazin „Susi & Tino“ können Sie durch Scannen des QR-Codes downloaden und lesen.

Freiwillige herzlich willkommen

Nachbarschaftsverein | Obwohl die Nachbarschaftstreffs der MWG seit Wochen geschlossen bleiben müssen, planen wir das Leben „danach". Und dafür brauchen wir Sie!

Nur durch die vielen Freiwilligen kann der MWG-Nachbarschaftsverein e.V. seine vielfältigen Angebote in den MWG-Nachbarschaftstreffs Nord (Schrotebogen 12), Mitte (Breiter Weg 120a), Süd (Quittenweg 60), West (Gr. Diesdorfer Str. 192) und in der MWG-Museumswohnung (Hohepfortestr. 61) umsetzen.
Durch den neuen Treff in Nord und den geplanten Umzug in neue Räumlichkeiten in Süd gibt es nun noch mehr Raum für neue Ideen. Dabei sind Freiwillige ganz herzlich willkommen.
Wer also zum Beispiel seiner kreativen Ader nachgehen möchte und mit anderen malen, einen PC-Kurs anleiten oder eine Sportgruppe ins Leben rufen möchte, ist herzlich eingeladen sich bei unserem Verein zu melden. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Vereins wird besprochen, wie sich die Ideen umsetzen lassen.

Mitglieder des Nachbarschaftsvereins bringen unseren Kleinsten Freude ins Haus: Regelmäßig liefern sie das MWG-Kindermagazin „Susi&Tino" in die Kindertagesstätten der Stadt aus.

Neben vielen neuen Kontakten und jeder Menge Spaß warten auf die Freiwilligen Versicherungsschutz, Weiterbildungsmöglichkeiten, Ausflüge und Austauschtreffen mit anderen Freiwilligen.
Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie in der aktuellen MWG-Nachbarn, die mit dieser Ausgabe der „loggia" verteilt wird.

QR-Code scannen und sofort Kontakt zum Verein aufnehmen.

Dreifacher Familienzuwachs

Nachwuchs | MWG-Juniorsparbuch, Babyrucksack und die Aufnahme als Mitglied bekommt jede Familie für ihr Neugeborenes. Voraussetzungen sind: Die Meldung binnen sechs Monate nach Geburt, die Mitgliedschaft mindestens eines Elternteils und die Vorlage der Geburtsurkunde.

Wir gratulieren Sindy Heinze und Sven Greinert zur Geburt ihres Sohnes Damian Milan Heinze, der am 9. August 2020 in Magdeburg geboren wurde. Er ist mit seinen drei Brüdern Soeren Sven (16), Julien (10) und Liam Jayden (2) in der Lunochodstraße zu Hause.
Luca Anscheit wurde am 29. November 2020 geboren. Er hat mit Tyler (7) und Yanik (2) ebenfalls zwei große Brüder. Die Familie lebt in der Liebermannstraße. Die Eltern sind Nicole und Andy Anscheit.
Dritte im Bunde ist Romy Redlich aus der Schneidlinger Straße. Sie wurde am 14. Dezember 2020 geboren und bereichert nun das Leben ihrer Eltern Franziska Redlich und Benjamin Urban sowie ihrer Schwester Leni (2).

Damian Milan Heinze

Luca Anscheit

Romy Redlich

Neue Perspektiven im alten Heim

Diese ungewohnten Panorama-Perspektiven fertigte Fotograf Guido Vogt kürzlich in unserer Museumswohnung an.

Eindrucksvolle Panoramabilder

Tradition | Seit Mitte Dezember ist die MWG-Museumswohnung geschlossen. Dennoch können Geschichtsinteressierte spannende neue Einblicke genießen. Dies verdanken wir dem Nürnberger Fotografen Guido Vogt, der eindrucksvolle Panoramen gefertigt hat.

FAKTEN

Adresse:
Hohepfortestraße 61
Öffnungszeiten:
nur nach Anmeldung
Tel. 0391 - 56 98 555
Termin:
„Sommerfete", u. a. mit der Goombay Dance Band, 1.8.2021, 13-18 Uhr
Social Media:
www.facebook.com/MWGMuseumswohnung

Als hätte Guido Vogt geahnt, was kommen wird. Nach einer Anfrage im Sommer 2020 besuchte er mit allerlei technischem Gerät im November die MWG-Museumswohnung. Sein Ziel: Einzigartige Panoramaaufnahmen von jedem Zimmer. Nun hat er sie veröffentlicht und dem MWG-Nachbarschaftsverein zur kostenlosen Nutzung überlassen. Das wiederum ermöglicht eine Veröffentlichung auf der Facebook-Seite der Museumswohnung. Wer sich die Panoramen anschauen möchte, scannt mit seinem Smartphone oder Tablet einfach den nebenstehenden QR-Code und wird automatisch auf die Seite geleitet.
Coronabedingt ist die Wohnung seit 16. Dezember 2020 geschlossen. Sehr erfolgreich war die Weihnachtsausstellung des Nachbarschaftsvereins bis Anfang Januar 2021 im Allee-Center. Die Museumswohnung kann derzeit nur nach Voranmeldung besichtigt werden. Interessierte können sich anmelden per Mail (Kontakt@MWG-Nachbarn.de) oder per Telefon (0391 - 56 98 555).
Voller Optimismus planen die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder dennoch den jährlichen Höhepunkt in und vor der Museumswohnung: Die große Sommerfete. Sie ist geplant für Sonntag, 1. August 2021, von 13 bis 18 Uhr. Trotz Pandemie konnte die Fete 2020 mit Stargast Wolfgang Ziegler stattfinden - dank eines ausgeklügelten Hygienekonzeptes. Dies soll möglichst auch in diesem Jahr wieder gelingen. Die aus den 70er Jahren bekannten Bands „Soulful Dynamics" und „Goombay Dance Band" sind dann die Stars des Nachmittags.

Rezepte für den Start in den Tag

Lieblingsrezepte | „loggia“ stellt schmackhafte Rezepte zum einfachen Zubereiten vor. Heute präsentiert Anna Maria Brandenburg, Projektleiterin im MWG-Nachbarschaftsverein, Leckeres fürs Frühstück. So kann der Tag beginnen...

ZUTATENLISTE

KÖRNER-MÜSLI

- 300 g Kürbiskerne
- 130 g gehackte Cashewkerne
- 100 g Kokosflocken
- 85 g gehobelte Mandeln
- 1 EL Leinsamen
- 1 EL Chiasamen
- 2 TL gemahlener Zimt
- 2 EL Olivenöl

6-8 KLEINE BRÖTCHEN

- 250 g Mehl (Weizen- oder Dinkelmehl)
- 1 TL Backpulver
- ½ TL Trockenhefe
- 1 TL Salz
- 175 ml Wasser
- 2 EL Pflanzenöl
- nach Belieben Körner oder Samen (Kürbis-, Sonnenblumenkerne, Mohn oder Sesam)
- etwas Butter oder Fett

ORANGEN-INGWER-TEE

- 500 ml Wasser
- 3-5 cm Ingwer
- 2 Orangen

nach Belieben Süßungsmittel wie Honig, Agavendicksaft oder Ahornsirup

ZUBEREITUNG DES MÜSLIS

1. Den Ofen auf 175° C Ober- und Unterhitze vorheizen.
2. Die Nüsse, Samen und Kerne mit den Kokosflocken und dem Zimt mischen. Öl hinzufügen und gut vermengen.
3. Ein Backblech mit Backpapier auslegen. Die Masse darauf verteilen und für 20 Minuten im Backofen nach Belieben goldbraun backen. Zwischendurch mehrmals wenden.
4. Die fertige Masse direkt vom Backblech nehmen, damit die Mischung nicht verbrennt und in einer Schüssel abkühlen lassen.

Das Müsli schmeckt mit Naturjoghurt oder griechischem Joghurt besonders lecker!

ZUBEREITUNG DER BRÖTCHEN

1. Alle trockenen Zutaten miteinander vermischen. Langsam das Wasser und das Öl mit dem Mixer (Knethaken) unterrühren – andernfalls die Zutaten zu einer homogenen Masse verkneten.
2. Muffinblech fetten und mit Mehl bestäuben. Die Hände anfeuchten und aus dem Teig sechs bis acht Teigkugeln formen (je nach Größe des Muffinblechs). Die Kugeln in die Mulden geben und nach Belieben mit Körnern oder Samen bestreuen.
3. Den Backofen auf 200° C Ober- und Unterhitze einstellen und das Blech auf einen Rost stellen.
4. Die Brötchen ungefähr 20 Minuten backen.

*

Mit selbstgemachter Marmelade oder etwas Käse lassen sich die warmen Brötchen genießen!

ZUBEREITUNG DES TEES

1. Wasser aufkochen.
2. Den Ingwer gründlich waschen und in Scheiben schneiden.
3. Ingwerscheiben mit kochendem Wasser übergießen und je nach Intensität des Ingweraromas 5 bis 10 Minuten ziehen lassen.
4. Währenddessen Orangen waschen,

halbieren und den Saft auspressen.
5. Sobald das Ingwerwasser die gewünschte Schärfe erreicht hat, den frisch gepressten Orangensaft hinzugeben. Nach Geschmack Süßungsmittel in den Tee rühren.

Klar Schiff im Versicherungsordner

Ratgeber | Was ÖSA-Versicherungsexperte Kevin Kassebaum empfiehlt

AUF EINEN BLICK

Die wichtigsten Versicherungen:

✔ Hausratversicherung

✔ Haftpflichtversicherung

✔ Berufsunfähigkeitsversicherung

✔ Auslandsreisekrankenversicherung

Tipp:

✔ Versicherungen regelmäßig seinen Lebensumständen anpassen

✔ Vor jedem Abschluss überlegen, ob die Police wirklich notwendig ist oder man im Schadensfall die Kosten auch aus eigener Tasche bezahlen könnte.

Veränderungen gehören zum Leben. Deshalb sollte sich der persönliche Versicherungsschutz den jeweiligen Alltags- und Lebensrisiken anpassen. Die viele Zeit, die man momentan zuhause verbringt, wäre eine günstige Gelegenheit, um sich seine laufenden Versicherungsverträge anzuschauen. Klar, ein Kinobesuch ist unterhaltsamer, aber eine bedarfsgerechte Risikoversicherung kann wichtig werden.

Ob durch Krankheit, einen Unfall oder einen größeren Sachschaden - es gibt im Laufe eines Lebens immer wieder Situationen, die man finanziell nicht meistern kann. Dagegen kann man sich vorsorglich absichern.

Hand aufs Herz: Wann haben Sie zuletzt die alten Verträge mit der aktuellen Lebenssituation abgeglichen? Ob Hochzeit oder Trennung, Geburt, Umzug oder Abschied aus dem Berufsleben - es gibt viele Gründe, den Versicherungscheck zu machen. Dabei können Sie feststellen, ob bestehende Verträge inklusive der Versicherungssummen noch den persönlichen Anforderungen entsprechen. Vielleicht sind manche Policen überflüssig geworden. Oder man hat versehentlich etwas doppelt abgesichert?

Beispiel 1: Sie sind in eine größere Wohnung gezogen und sollten eventuell den Wert der Hausratversicherung anpassen. Neuanschaffungen erhöhen in der Regel den Wert des Wohnungsinventars und müssen mit der Versicherungssumme abgeglichen werden.

Beispiel 2: Sie haben sich getraut und sind mit dem Partner zusammengezogen. Dann braucht es auch nur noch eine Versicherung für den gemeinsamen Hausrat. Haftpflicht und Rechtsschutz kann man in einer Police für beide versichern. Das spart!

Gut zu wissen, dass Ü50-Mieter bei einigen Versicherern wie der ÖSA auf einen Tarif mit erweiterten Leistungen umsteigen können. Damit ist bei der Haftpflichtversicherung z. B. der Besuch der Enkelkinder eingeschlossen, sollten diese einen Schaden verursachen. Und bei der Hausratpolice 50+ ist unter anderem auch der Trickdiebstahl – Stichwort „Enkeltrick“ – mitversichert.

Und noch etwas: Kaufen Sie neuerdings häufiger im Internet ein? Dann sollten Sie vielleicht über eine Cyberschutzversicherung gegen Online-Betrug nachdenken.

Unverzichtbar in jedem Alter bleibt die private Haftpflichtversicherung. Tipp: Achten Sie auf eine pauschale Deckungssumme von mindestens fünf Millionen Euro. In alten Verträgen liegt der Betrag oft darunter und reicht schlimmstenfalls nicht aus.

Nehmen Sie sich etwas Zeit für einen Versicherungscheck. Ihr Versicherungsberater hilft Ihnen, damit sie den für Sie jetzt passenden optimalen Schutz erhalten - ohne unnötige oder Doppelversicherungen und mit dem für Sie günstigsten Tarif.

Die ÖSA StrategieRente: Flexibel. Sicher. Ertragreich. Steuerlich gefördert. Wir haben die passenden Lösungen für Ihre Altersvorsorge, Vermögenssicherung und den Vermögensaufbau.

- **in allen ÖSA-Agenturen**
- **überall in der Sparkasse**
- **im ÖSA Kundendienst Center**
  Telefon: 0391 7 367367

www.oesa.de

ÖSA Versicherungen
Finanzgruppe

KLEMPNER UND INSTALLATEURE SÜD

eingetragene Genossenschaft

Industrie ■ Gewerbe ■ Haushalt

- Gasinstallation
- Sanitärinstallation
- Badausstattungen
- Heizungsinstallation
- Bauklempnerei

Silberbergweg 20 · 39128 Magdeburg
Telefon (0391) 5 43 65 13 · Telefax (0391)5437400

Elektro KRÜGER

Horst Krüger, Elektromeister
Inhaber Matthias Krüger

Elektroinstallationen
Lüftungsanlagen
RWA - Anlagen
Hausgeräteservice
Einbauküchen

Holzweg 62
39638 Gardelegen

Telefon 0 39 07 - 71 54 27
Fax 0 39 07 - 4 21 53
e-mail:krueger@estedt.de

MEISTERBETRIEB **Fliesenbau GMBH**

PLANUNG · SERVICE · BERATUNG · AUSFÜHRUNG

Sitz der Gesellschaft:
Seeweg 4
39326 Meitzendorf

Telefon 0172 / 32 86 221
Fax 039202 / 51 774

HIER BLÜHT EUCH WAS!

MDCC
Eine Verbindung mit Zukunft

Jetzt Frühlingsrabatt sichern! Alle HIT & NET–Tarife **15 €** günstiger!

ab 39,90 €

nur für kurze Zeit
bis zu **125 €** sparen
nur für kurze Zeit

Aktionsrabatt von 15 EUR/Monat auf alle HIT– und NET–Tarife für Internetneukunden (3 Monate kein MDCC–Internetprodukt im Haushalt) in den ersten 6 Monaten.
Aktionspreis 9,90 EUR gilt bei Abschluss eines MDCC–HIT 30–Vertrages. Nach Ablauf der ersten 6 Monate ist der jeweilige mtl. Regulärpreis (HIT 30: 24,90 EUR, HIT 60: 29,90 EUR, HIT 120: 34,90 EUR, HIT 240: 44,90 EUR, NET 100: 28,90 EUR, NET 200: 38,90 EUR) zu zahlen. Regulärpreise gelten nur in MWG–Objekten.
Vertragslaufzeit 12 Monate. Vertragsverlängerung um 1 Monat, wenn nicht 1 Monat vor Ende der Vertragslaufzeit in Textform gekündigt wurde. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt– oder Gutscheinaktionen.
Tarife MDCC–HIT: Für HDTV (MDCC–HD Basic) ist ein geeignetes Empfangsgerät notwendig, z.B. MDCC CI+ Modul (Kaufpreis 79,90 EUR). Telefonflatrate ins deutsche Festnetz, ausgenommen Sonderrufnummern. Kein Call by Call und Preselection möglich.
Alle MDCC–HIT und NET–Tarife: Kostenlose Bereitstellung Kabelmodem (25,00 EUR Kaution).
Maximale Ersparnis von 125 EUR (6 Monate x 15,00 EUR Rabatt + 35 EUR Erlass WLAN–Aktivierung). Aktionszeitraum 29.03.2021 – 30.04.2021. Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer.

0391 / 587 4444 **www.mdcc.de**

MWG MWG-Parkraum GmbH

Das neue Parkhaus „Am Dom"

Leibnizstraße 2, 39104 Magdeburg

365 Tage offen - 24 Stunden/rund um die Uhr

4 E-Ladestationen

H & B Elektro

Elektroinstallation Kommunikation & Datennetzwerke
EIB Anlagen

Am Buttersteig 2 39114 Magdeburg
Telefon :0391 8869889 Fax :039292 2402
E-Mail : HB_Elektro@web.de

Heike Lerche
mobile
medizinische Fußpflege
für Jung und Alt

Terminvereinbarungen
unter Telefon:
0160 - 150 08 24

GLASWERKSTÄTTEN MAGDEBURG
Meisterbetriebe - Inh. Th. Herz

Ritterstraße 3/4
39124 Magdeburg
Tel.: 0391-2 88 99 99
Fax: 0391-2 88 99 97

24 Stunden Notdienst

info@glaserei-herz.de
www.glaserei-herz.de

Ihre Balkonverglasung und Markise jetzt bei uns!

Elektro-Viererbl GmbH

- Elektroinstallationen
- Baustrom
- Beleuchtungsanlagen
- Elektroheizungen

39118 Magdeburg • Eisleber Straße 5
Tel.: 0391/ 2 53 88 55 • Funk: 0171/ 2 30 18 98

Renovierung sorgenfrei!

Sie scheuen sich vor der Renovierung Ihrer Wohnung? Keine Sorge – wir unterstützen Sie bei allen mühevollen und unliebsamen Vorbereitungsarbeiten bis hin zur Endreinigung nach der Renovierung.

Malerarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Sonnen- und Insektenschutz

nc Maler GmbH

Werner-v.-Siemens-Ring 17
39116 Magdeburg
Fon: 0391.597 52 27
Fax: 0391.597 52 28
E-Mail: info@nc-maler.de
www.nc-maler.de

Die Frühjahrsrätselei

Gewinnen Sie einen Gutschein für eine neue (Sonnen-)Brille

Rätsel lösen, einsenden und mit ein bisschen Glück gewinnen.

Konferenz	Schwach-sinn	Befesti-gungs-mittel	seemänn. Ausdruck		Fahrrad-teil	Kfz.-Kennz. für Graz	diskret		Teil d. Baumes
							Tonbe-zeich-nung		
russ. ja		3	Zeichen für: Gallium			Reißer	4		5
lat. Recht				Abk. für Nach-schrift		Stadt in Italien	Kfz-Z.f.: Mannheim		
moral. Begriff		Abk. für Hessesche Normal-form	Stadt in Bayern						
				7	Kfz. für Deutsch-land	1	Abk. für Ihre Majestät		
zur Zeit modern			apart	Nahrungs-mittel			Tonbe-zeich-nung		Teil d. Geige
Balkon-pflanze					Stabwerk		Frequenz-einheit (Abk.)		
Sport-gerät	Vorspiel	Augen-blick		An-streich-mittel			9	lat. dürr	
				Kfz.-Kennz. für Re-gensburg		Kfz.-Kennz. für Bay-reuth	Kfz.-Kennz. für Arns-berg		
süddt. Stadt			8	2					
nicht reich		Kfz.-Kennz. für Mar-burg		Bibel-teil			Dehnungs-laut		
			Speise-fisch	Kfz.-Kennz. für Bonn		Empfeh-lung	Römisch: 500		erste Frau Jakobs
Asiat							Kfz.-Kennz. für Han-nover	Stadt in Nor-wegen	
span. Münze		Ver-mutung							
	6			Kfz.-Kennz. für Tett-nang			Kfz-Z.f.: Ober-allgäu		

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Diesmal verlosen wir drei Gutscheine im Wert von je 25 Euro für das Augenoptik-Fachgeschäft von René Malinnis in der Arnold-Zweig-Straße 2a. Schicken Sie eine Postkarte oder eine E-Mail (loggia@MWG-Wohnen.de) mit dem Lösungswort bis 15. Mai 2021 an die MWG. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich MWG-Mitglieder. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Gewinner unseres Rätsels in der letzten Ausgabe sind Dirk Anton, Horst Walther und Martina Pistorius. Das richtige Lösungswort war Winterschlaf.

IMPRESSUM

Herausgeber:
MWG-Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg
Letzlinger Straße 5 | 39106 Magdeburg
Tel.: 0391 – 56 98 444
Fax: 0391 – 56 10 106
loggia@MWG-Wohnen.de
www.MWG-Wohnen.de

Redaktion:
MWG-Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg, Journalistenbüro cityPRESS Magdeburg

Layout:
Journalistenbüro cityPRESS Magdeburg

Fotos:
MWG-Wohnungsgenossenschaft eG, Journalistenbüro cityPRESS, Dirk Mahler, Dietmar Pirschel, Boris Breuer, Christoph Serbser, Elbauenpark Magdeburg, Pixabay, Andreas Lander, Villa Wertvoll/Julia Kissmann, MWG-Nachbarschaftsverein e.V., privat

Grafiken | Illustrationen:
Max Schlutius Magdeburg GmbH & Co. KG, Pitch - Die Kreativagentur, Sattler+Täger Architekten GmbH, A. Schönfeld

Druck:
Max Schlutius Magdeburg GmbH & Co. KG

Erscheinungsweise:
dreimal jährlich

Auflage:
14.000 Exemplare

ElbauenPark MAGDEBURG

Sonderausstellung

STAUNIKUM

faszinierende Phänomene zum Anfassen

MAI bis
OKT. 2021

JAHRTAUSENDTURM

IM ELBAUENPARK MAGDEBURG

www.jahrtausendturm-magdeburg.de

jahrtausendturm jahrtausendturm

STAUN' DICH SCHLAU

radio SAW UKW · WEB · APP · DAB+

ottokar Das Magdeburger Familienmagazin

MWG MWG-Wohnen.de

Sparkasse